

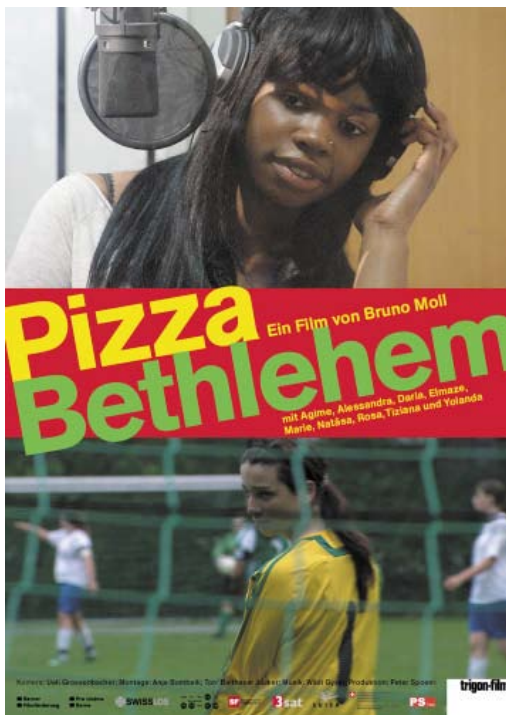


PIZZA BETHLEHEM

von Bruno Moll

Arbeitsunterlagen zum Film

Zusammengestellt von Monika Schweri



Sich über den Fussball dem Alltag annähern

Im Zentrum von Bruno Molls Film PIZZA BETHLEHEM stehen acht junge Frauen des FC Bethlehem. Das Team spiegelt die ethnische Zusammensetzung des Berner Quartiers, in dem die Mädchen leben. Der Film betrachtet beschwingt, liebe- und humorvoll den Alltag der jungen Frauen in Schule, Liebe, Beruf und Familie - und er lässt natürlich den Frauen-Fussball leben. Moll fragt nach dem Selbstverständnis seiner Fussballerinnen, nach ihren Träumen und Ängsten, fragt nach Religion, Ausbildung und Beziehungen. Was heisst es, fremd sein im Land, in dem man aufgewachsen ist, wo man sich zuhause fühlt?

Der Filmemacher hat eine Vertrautheit erreicht, die alles andere als selbstverständlich ist und die einen hier mitunter vergessen lässt, dass diese 15- bis 16-jährigen Mädchen keine Filmprofis sind und ganz einfach sich selber darstellen. Marie, Agime, Rosa, Elmaze, Tiziana und die anderen sind so überzeugend und frisch, weil sie im besten Sinn sich selber und bei sich selber sind und sein können, in den eigenen vier Wänden, beim Einkaufen, mit Freundinnen, auf dem Fussballfeld.

So ist ein faszinierendes, lebendiges und vielschichtiges Porträt entstanden vom anderen Jungsein in der Schweiz. Diese ist unübersehbar auch ein Immigrationsland. Bruno Moll bringt die Elemente, die er auf immer wieder überraschende ja verblüffende Art aufgenommen hat, in einen Fluss, auf dem dringliche Fragen erkennbar werden. Das geschieht geradezu nebenbei, so dass sein Film sowohl Erwachsene wie Jugendliche ansprechen kann und Einsichten bietet ins Leben gleich nebenan um die Ecke.

Wir haben Fragen zusammengestellt, die im Zusammenhang mit PIZZA BETHLEHEM für Schulen interessant sein können für eine vertiefende Auseinandersetzung mit dem Film, mit Themen des Films und mit dem Jungsein in der Schweiz. Vertieft werden können diese Unterlagen mit Hilfe der DVD des Films, auf der Bruno Moll zu gestalterischen Themen Erläuterungen gibt. Es geht dabei auch um Fragen, was ein Dokumentarfilm ist, wie er entsteht oder wie nahe er an der Wirklichkeit sein kann.

Walter Ruggle
trigon-film

Porträts der Mädchen

1. Arbeitsauftrag vor dem Film

Im Film sind folgende acht Mädchen ausführlicher porträtiert:

Marie Bonvin

Alessandra Caradonna

Agime Murina

Yolanda Oluoma

Daria Palandrani

Rosa Pedro

Tiziana Satraniti

Elmaze Sinani

Verteilt ihre Namen gleichmässig auf alle Schülerinnen und Schüler oder lost die einzelnen Namen untereinander aus.

Notiere beim Betrachten des Films möglichst viele Stichwörter zu dem dir zugefallenen Mädchen. Was erfährst du im Verlauf des Films über das Mädchen? Welche Aussagen gefallen dir? Mit welchen bist du nicht einverstanden?

2. Arbeitsauftrag nach dem Film

Besprecht zu zweit oder in einer Gruppe eure Eindrücke vom Film. Vergleicht die Notizen und Aussagen. Gestaltet ein Porträt des Mädchens mit den Informationen aus dem Film auf einem Plakat.

3. Diskussion im Plenum

Hängt euer Plakat auf und vergleicht es mit den andern Gruppen der Klasse. Findet ihr Gemeinsamkeiten? Welche Unterschiede gibt es? Diskutiert im Plenum.

4. Betrachten des Bonusmaterials

Schaut den Bonus auf der DVD an. Hier gibt der Filmemacher Bruno Moll weitere Informationen zur Arbeit mit den Mädchen. Ihr könnt euren Steckbrief ergänzen.



Kompetenzen im Fussball

1. Arbeitsauftrag vor dem Film

Was braucht es um eine gute Fussballerin, ein guter Fussballer zu sein? Welche Kompetenzen sind nötig? Schreibe während der Filmbetrachtung Stichworte dazu auf.

2. Profil eines guten Fussballers, einer guten Fussballerin

Vergleicht eure Notizen in der Gruppe. Erstellt ein Profil einer guten Fussballerin, eines guten Fussballers. Wählt eine Darstellung, die zum Thema passt.

3. Transfer in die Arbeitswelt

Zeigt und besprecht eure Profile im Plenum. Welche Eigenschaften und Kompetenzen sind auch bei einer Lehrtochter oder einem Lehrling gefragt? Bringt eure eigenen Erfahrungen mit diesem Thema in die Diskussion ein.

Themen im Film

1. Arbeitsauftrag vor dem Film

Im Film werden Themen angesprochen, die Jugendliche beschäftigen. Schreibe sie während der Filmbetrachtung auf.

2. Mind Map zu einem Themenkreis

Sammelt alle Themen auf einem grossen Blatt. Wählt einen Themenkreis aus. Erstellt zu zweit eine Mind Map zu diesem Thema. Welche Aussagen werden im Film gemacht? Was denkt ihr darüber? Wie ergeht es euch persönlich damit? Wählt verschiedene Farben für die Äste, um die Meinung der Mädchen und eure persönliche Haltung zu kennzeichnen.

3. Diskussion im Plenum

Stellt eure Arbeit im Plenum vor. Holt die Meinung eurer Klassenkameradinnen und Klassenkameraden ein.



4. Chat auf Papier

Wähle ein Pseudonym und schreibe statt im Internet auf Papier eine Meinung, eine Behauptung zu etwas auf, was du im Film gesehen hast, oder dir während der Filmbetrachtung durch den Kopf gegangen ist. Sobald du fertig bist, legst du das Blatt auf einen vorher bestimmten Stapel und nimmst ein neues mit. Nach einer gewissen Zeit lest ihr einander die Chat-Papiere vor.

Diskussionsanregungen

Was ist den Mädchen bei ihren Freundinnen wichtig? Was ist dir bei einer Freundin, einem Freund wichtig?

Einen grossen Teil ihrer Freizeit verbringen die Mädchen mit Fussball spielen. Was machen sie sonst noch? Was machst du in deiner Freizeit?

Aus welchen Gründen sind die Mädchen im Film in einem Fussballclub. Was ist dir wichtig in deiner Freizeit?

Wie müsste dein zukünftiger Mann, deine Frau sein, wenn du einmal heiraten würdest? Unterscheiden sich deine Vorstellungen von denen der Mädchen im Film?

Denke über deine eigenen Erfahrungen mit Rassismus nach. Bist du einverstanden mit den Aussagen der Mädchen?

Tragt möglichst viele Fachwörter zum Thema Fussball zusammen. Welche Kompetenzen braucht es im Fussball?

Welche Kompetenzen würdest du als Lehrmeisterin, als Lehrmeister für wichtig ansehen?

Im Film wird über Religion gesprochen. Bist du religiös? Was denkst du über Religionen?

Was denkst du über den Fussballtrainer? Würdest du diese Mannschaft auch so trainieren?

Vergleiche deine Wohnsituation mit denen der Mädchen von Bethlehem. Was würde sich für dich ändern, wenn du dort einziehen würdest?

Was kommt dir in den Sinn, wenn du das Wort Heimat hörst. Was ist für dich Heimat?

„Manchmal wäre schon besser, wenn die weisse Kultur etwas lockerer wäre.“ Das sagt Yolanda im Film. Findest du das auch?

Film als Kunstform

zusammen mit dem DVD-Bonus

1. Drehbuch

Bevor ein Film gedreht wird, schreibt der Regisseur oder der Drehbuchautor ein Drehbuch. Beim Spielfilm wird darin jede einzelne Szene festgehalten mit den Dialogen und Angaben zu Gestaltungselementen wie Kamera, Ton, Dekor. Beim Dokumentarfilm, der die Wirklichkeit nicht nachstellen sondern abbilden möchte, wird der Filmemacher sich ein Konzept machen und dieses festhalten. Beachtet die Äusserungen von Bruno Moll zum Drehbuch auf der DVD und notiert Beispiele aus dem Film und die Art, wie ihr denkt, dass sie entstanden sind.

2. Filmschnitt

Der Filmschnitt geschieht nach den oder bereits während der Dreharbeiten. Hier werden am Computer einzelne Aufnahmen zusammengeführt und so montiert, dass ein Erzählfluss entsteht. Bruno Moll äussert sich dazu auf der DVD. Beschreibt anhand von Beispielen, wie über den Filmschnitt ein Erzählfluss entsteht, also wie verschiedene Szenen zusammengefügt wurden und etwas bewirken können.

3. Fiktionalisierung

Der Spielfilm ist die gängige Form, die wir im Kino sehen: Jemand erfindet und erzählt eine Geschichte. Man nennt das Fiktion. PIZZA BETHLEHEM ist das, was man als Dokumentarfilm bezeichnet. Jemand nimmt ein Stück Wirklichkeit und zeigt es. Inwiefern ist auch jeder Dokumentarfilm ein Spielfilm? Schaut euch die Äusserungen von Bruno Moll an, macht euch anhand von PIZZA BETHLEHEM zu zweit Gedanken dazu und diskutiert die Beispiele, die ihr findet.

